



CDU BAD
NAUHEIM



An Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Oliver von Massow
Parkstraße 36-38

61231 Bad Nauheim

Bad Nauheim, den 28.11.2021

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Antrag der Fraktionen FEIE WÄHLER, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, SPD und FDP

Bad Nauheim gedenkt den Opfern des Nationalsozialismus und der Toten der beiden Weltkriege

Die Stadtverordnetenversammlung verurteilt den Charakter der Veranstaltung der Rechtsextremen am Volkstrauertag am Ehrenmal unserer Stadt und die damit verbundene versuchte Umdeutung der Geschichte und des Wesens des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus und die Toten der beiden Weltkriege.

Dass gerade die Rechtsextremen, diesen Trauertag, der den Opfern von Krieg, Gewaltherrschaft und Terrorismus und damit auch den Opfern der NS-Diktatur gewidmet ist, für ihre Geschichtsumdeutung benutzt, ist für alle, die im Nationalsozialismus gelitten haben oder getötet wurden, unwürdig.

Auch wenn wir es in der Demokratie ertragen müssen, die Rechte unsere Demokratie auch denen gewähren zu müssen, die gegen diese Demokratie arbeiten und sie beseitigen wollen, so finden wir den dort zelebrierten Heldenkult unerträglich.

Die Gegner der Demokratie werden immer unseren Widerspruch und unsere Wehrhaftigkeit zur Verteidigung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung und unserer pluralistischen und offenen Gesellschaft erfahren. Parteiübergreifend stehen wir an der Seite der Opfer von Diktatur, Hass, Hetze und Gewalt.

Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen - im Rahmen unserer Möglichkeiten - für noch mehr Aufklärung und politische Bildung im Zusammenhang mit dem Volkstrauertag zu sorgen und noch mehr Menschen beim Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und an die Toten der beiden Weltkriege zu erreichen.

Der Magistrat wird daher beauftragt, neben den traditionellen Gedenkveranstaltungen in den Stadtteilen in diesem Sinne ein zeitgemäßes Konzept für ein Gedenken zum Volkstrauertag 2022 zu erarbeiten. Besonders beachtet werden sollen hierbei die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und Vereinen, eine generationenübergreifende Ansprache, vielfältige und eine den Opfern zugewandte Erinnerungskultur und ihre Perspektiven. Der Magistrat stellt seine Überlegungen dem Ausschuss für Sport- und Kultur bis zum 30.06.2022 vor.

Begründung:


Erfolgt mündlich.



Markus Theis
(FREIE WÄHLER)



Manfred Jordis
(CDU)



Claudia Kutschker
(B90/Die Grünen)



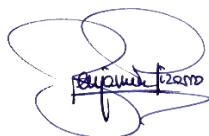
Katharina Brunkhorst
(B90/Die Grünen)



Natalie Pawlik
(SPD)



Sinan Sert
(SPD)



Benjamin Pizarro
(FDP)